

## Nid vergässe

Sa	17. Nov.	Gottesdienst mit Bischof–Apéro / Kath. Seelsorge
Fr	23. Nov.	GV / Kirchenchor
Sa	24. Nov.	Papiersammlung / Schule
Sa	24. Nov.	Stadtmusik in der Mehrzweckhalle
Di	27. Nov.	Turnier / Tischtennis Club
Mi	28. Nov.	Fam. Z'morge / Landfrauen
ab	1. Dez.	Adventsfenster / Dorfverein
im	Dez.	Terminabsprache '91 mit den Vereinen / Dorfverein
Sa	1. Dez.	Turnier / Tischtennis Club
Sa+So	1.+2. Dez.	Kerzenziehen / Kath. Seelsorgestelle
Sa+So	1.+2. Dez.	Kaffeestube im Pfarreiheim / Landfrauen
So	2. Dez.	ökum.Gottesdienst
So	2. Dez.	Dorfapéro / Landfrauen
Mo	3. Dez.	Chlaushock / Turnverein SVKT
Di	4. Dez.	Altersnachmittag
Di	4.–7. Dez.	St. Nikolaus / Blauring und Jungwacht
So	9. Dez.	Musik in der Kapelle / Kirchenchor
Di	11. Dez.	Chlaushock / Landfrauen
Sa	15. Dez.	Bastelnachmittag / Blauring und Jungwacht
So	16. Dez.	Advent–Waldgottesdienst / Ref. Kirchengemeinde
Mi	19. Dez.	Fam. Z'morge / Landfrauen
Mi	19. Dez.	Christbaumverkauf / Feuerwehr
Sa	22. Dez.	Christbaumverkauf / Feuerwehr
Sa	22. Dez.	Weihnachtsfeier / Blauring und Jungwacht
So	23. Dez.	Bussgottesdienst / Ref. Kirchengemeinde
Sa	29. Dez.	Redaktionsschluss "Rütihöfler aktuell" Nr. 1/1991 (Febr.)

## 1991

Fr	4. Jan.	GV / Schützen
So	6. Jan.	Dorfapéro / Kirchenchor
Mi	30. Jan.	GV / Landfrauen
So	3. Feb.	Dorfapéro / Dorfverein
Fr	15. März	GV / Dorfverein

# DER RÜTIHÖFLER

Nr. 13

8. Jahrgang

November 1990

## Rütihof im Stress der Ereignisse

Mit viel Stolz kann behauptet werden, das Jahr 1990 wird ein bedeutungsvolles sein für Rütihof. Ein Jahr der Feste liegt bald hinter uns. Die Rütihöfler–Szene war mit vielen einmaligen Anlässen gespickt.

- A wie Altersausflug. Einmal mehr ein gelungener Anlass für unsere älteren Mitbewohner.
- B wie Beiz. Immer lauter werden die Stimmen im Dorf, die nach einer Beiz verlangen. Wie gehen wir dieses Problem an.
- C wie Chronik. Als erstes Teilziel präsentierte die Chronikgruppe eine Fotoausstellung und eine Tonbildschau. Einheimische, Neuzugezogene, Ehemalige trafen sich, tauschten alte Erinnerungen aus und gaben fesselnde Informationen an die Jüngeren weiter. Herzliche Gratulation den Initianten !
- D wie Dorfapéro. Der jeweils am 1. Sonntag im Monat stattfindende Apéro hat bereits traditionellen Charakter angenommen. Waren Sie auch schon dabei ?
- E wie Einwohnerräte. Wussten Sie, dass wir inzwischen von 10 Mitbewohnern im Rate vertreten werden.
- F wie Feuerwerk. Dieses Jahr haben wir an der 1. August–Feier auf das traditionelle Feuerwerk verzichtet. Der dadurch eingesparte Betrag konnte inzwischen einer in Not geratenen Familie übergeben werden.
- G wie Garten der Stadt. So manches blüht und gedeiht in Rütihof. In regelmässigen Abständen wird auch geerntet. Einiges wird wieder umgegraben, Neues wird angesetzt und ausprobiert. Halten wir Sorge zu unserem Garten und lassen ihn nicht zu einem überwucherten Acker werden.

- H wie Hüenerstäg. Das Projekt Radweg wird an der Gemeindeversammlung in Fislisbach am 7. Dezember nochmals vorgelegt. Ermuntern Sie Ihre Bekannten in Fislisbach sich für unser grosses Anliegen einzusetzen.
- I wie Information. Unser Dorf betreffende Informationen erhalten Sie durch den "Rütihöfler", durch Anschläge oder durch direkte Kontaktnahme mit einem unserer VorstandsmitgliederInnen.
- J wie "Ja". Dieses Wort war von den Rütihöflern nur zögernd, meistens jedoch überhaupt nicht zu hören, als wir Ausschau nach Helfern für das Regionalfest "CH 91" hielten. Von den an alle Haushalte abgegebenen Anmeldebogen sind lediglich 9 Rückmeldungen eingegangen. Der Entscheid ist somit gefallen: Keine Teilnahme von Rütihof an der CH 91-Feier.
- K wie Kultur. Kulturelles wird von verschiedenen Organisationen angeboten. Durch die Bildung einer Kulturgruppe sollen die Anlässe besser koordiniert werden. Zudem erhoffen wir damit eine Angebotssteigerung erarbeiten zu können.

## Inhalt

	Seite:
Rütihof im Stress der Ereignisse	1
Einweihung unserer neuen Mehrzweckhalle	7
Turn- und Sportbetrieb, gehüpft wie gesprungen	11
Belegungsplan Mehrzweckhalle Rütihof	13
Sperrung Pilgerstrasse, erhitzte Gemüter!!	15
Stimmungsbilder des ersten "Höflerballs", Fasnacht 1990, Motto: "Ländliche Nächte"	18
Twerenbold Reisen & Transporte AG stellt sich vor	21
Rütihofs alte Garde im Schwarzwald	23
Ein Dank aus Müslen	25
Millionenlauf in Rütihof	25
Die Minipipe steht	27
Einweihung Feuerwehrmagazin	30
1. Rütihöfler Seifenkisten Rennen 1990	33
561 Pfeifen zur Ehre Gottes	34
Sternsingen	36
Im Spiegel der Zeit	37
Spielplan des TCC-Rütihof	38
Vorstand des Dorfvereins Rütihof ab 16. März 1990	39
26. Ordentliche Generalversammlung des Dorfvereins Rütihof	41

Redaktion + Gestaltung: Wolfgang Kizina, Thomas Meier, Danilo Pol Rütihof Druck: Ropress ZH



1. Augustfeier vor der neuen Turnhalle

- L wie Lehrer. Die meisten Lehrer die bei uns unterrichten haben auch ihren Wohnsitz hier im Dorf. Wir hoffen, dass dadurch eine vermehrte Zusammenarbeit Lehrer-Eltern-Dorfverein möglich sein wird.
- M wie Mitgliederbeitrag. Darauf sind wir einfach angewiesen; herzlichen Dank.
- N wie Neuzuzüger. Wir heissen Sie bei uns willkommen und freuen uns, Sie bei sich bietender Gelegenheit persönlich kennenzulernen.
- O wie Organisationskomitee. Ein herzliches Dankeschön all jenen, die sich immer wieder spontan bereit erklären, bei einem Anlass im Dorfe mitzuhelfen und auch Verantwortung zu tragen.
- P wie Presse. Die regelmässigen Artikel, Leserbriefe und Reportagen über unser Dorf und die verschiedenen Anlässe lassen Aussenstehende eine aktive Dorfgemeinschaft vermuten. Ich finde: Es ist so.
- Q wie quer durch Rütihof. Wie im vergangenen Jahr möchten wir auch die diesjährige Adventszeit wieder stimmungsvoll mit einem Adventskalender, verteilt auf 24 Fenster im ganzen Dorf, gestalten.
- R wie Robidog. Ueber Standorte kann man sich streiten. Doch ich appelliere an Ihren guten Willen...

Da woni wohue,  
da hani e Bank!

Eine  
Raiffeisenbank,  
die mir alles  
bietet.



**RAÏFFEISEN - UNSERE BANK  
HERR HILFIKER, POSTHALTER  
FÜHRT FÜR UNS IN RÜTIHOF  
EINE FILIALE DER**

**RAÏFFEISENKASSE MELLINGEN/RÜTIHOF**

**FRISCHE BLUMEN, GEMÜSE UND EIER  
KAUFEN SIE MIT VORTEIL BEI ALICE MEIER**



**GÄRTNEREI/BINDEREI**

**5406 RÜTIHOF, TEL. 83'21'61**



Portal der Turnhalle

- S wie Stadtmusik. Die Stadtmusik Baden ist unserem Dorf gut gesinnt (Platzkonzert, musikalische Begleitung am Weissen Sonntag ). Das Jahreskonzert findet am 24. November erstmals in der Mehrzweckhalle in Rütihof statt.
- T wie Turnhalle. Endlich haben wir sie! Verschiedene Vereinsangebote sind gut angekommen. Wir sind auch froh, dass das Problem "Abwart" nun gelöst werden konnte. Ab 1. Januar 1991 wird das Ehepaar Josef und Katrin Wirth als Hauswart für die Schulanlage Rütihof verantwortlich sein.
- U wie unbeschreiblich bleibt Vieles.
- V wie Volkszählung. Auf unseren Aufruf haben sich genügend Mitbewohner zur Mithilfe gemeldet.
- W wie wünschen und warten. Es ist noch so vieles, was wünschbar wäre für unser Dorf. Doch mit etwas Geduld und ein wenig Warten können, wird noch so manches Projekt zum Ziele geführt.
- X,Y wie XY-ungelöst. Manche Problemsituation wird an Vorstandssitzungen oder in anderen Gremien besprochen. Oftmals kostet es auch Kraft und eine grosse Bereitschaft Lösungen zu suchen. Vereinzelt Probleme bleiben auch bei uns ungelöst...
- Z wie Zukunft. Zu guter letzt danken wir Ihnen allen, die durch Mitarbeit und Unterstützung die Zukunft unseres Vereines immer wieder sichern.

Edi Zehnder

**meier**



Gartenbau — Gärtnerei — Gartenpflege

5406 Baden-Rütihof

Schulweg 104

Telefon 056 / 83 11 60

**Theo Meier-Roschach**



BABOR

**EINLADUNG**



BABOR

## zur unverbindlichen Kosmetik-Beratung.

Die BABOR Fachkosmetikerin steht unseren Kunden für individuelle Gespräche über Haut- und Schönheitspflege zur Verfügung.

Wir reservieren Ihnen gerne einen Termin.  
Anruf genügt.

Die Pflege: DR. BABOR Naturkosmetik  
In Ihrem BABOR-Depot.

**Kosmetikstudio  
Jeannette Marti**

Bitte telefonische  
Vor Anmeldung  
jeweils vormittags

Steinstrasse 42  
5406 Rütihof-Baden  
Telefon 056/83 3108

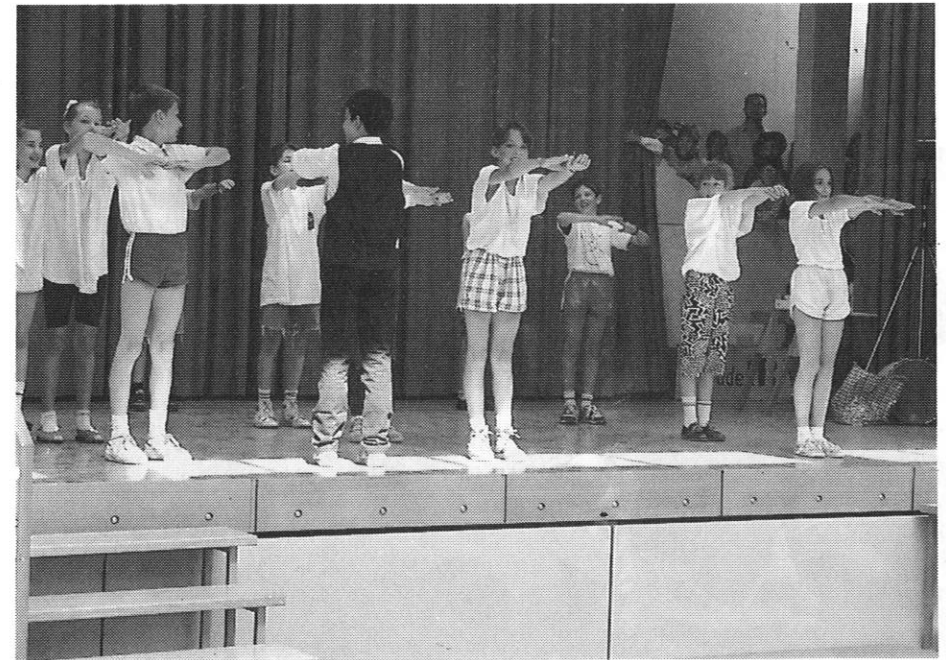
## Einweihung unserer neuen Mehrzweckhalle

Für viele Rütihöfler ist es bereits selbstverständlich am Abend in unserer Turnhalle etwas für ihr Fitness zu tun; unsere Schüler können sich schon bald nicht mehr an die zeitraubenden Busfahrten zum Turnen nach Baden erinnern.

Vergessen ist das jahrelange Warten, vergessen die Wechselbäder zwischen Hoffnung und Resignation, welche die Geschichte unserer Mehrzweckhalle bis zum letzten Tag geschrieben haben.

Am Samstag, dem 30. Juni 1990 war es endlich soweit. Wir Rütihöfler durften unsere langersehnte Mehrzweckhalle einweihen.

Die offizielle Einweihungsfeier mit den obligaten Reden unserer Politiker wurde durch fantasievolle, fröhliche, und zuweilen auch satirische Darbietungen unserer Schüler, unter der Regie von Ruth Rohr, wohltuend aufgelockert. Ein besonderer Leckerbissen dieser Feier war jedoch die Klaviertastatur aus Cremeschnitten, welche der Architekt Hermann Eppler dem Präsidenten des Dorfvereins Edi Zehnder überreichte. Nebst diesem symbolischen Geschenk überreichte er dem Stadttammann J. Bürge einen Check von Fr. 1500.- als Zuspuf für die Anschaffung eines Klaviers für unsere Halle. Es bleibt zu hoffen, dass dieser Betrag nicht allzulange in der Stadtkasse liegen bleibt.



*Frisch, fromm, fröhlich, frei ...*



Alles unter Dach und Fach



Gespannt und sehr interessiert ist die Jugendschar ...



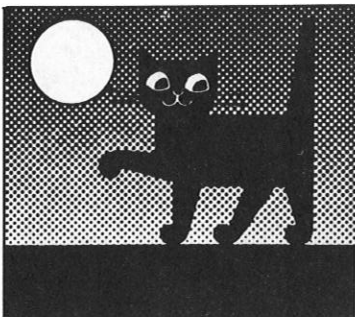
Nach dem gelungenen Spectakel genießt man den Apéro

Am anschliessenden Apéro im Freien hatten alle Gelegenheit allfällig aufgetauten Ärger hinunterzuspülen. Das wunderbare Wetter sorgte für den nötigen Durst.

Am Nachmittag war Sport auf dem Programm. Neben dem Millionenlauf unserer Turnerinnen und der Volksradtour des Radfahrervereins organisierten die Lehrer Spiele für die Kinder. Gross und Klein genoss das Gefühl des Zusammengehörens und freute sich wieder einmal eine Beiz im Dorfe zu haben. Als Erinnerung an den denkwürdigen Tag pflanzte der Vorstand des Dorfvereins einen roten Boskop-Baum am Rande der Spielwiese. Die Abendunterhaltung "made in Rütihof" rundete diesen denkwürdigen Tag ab, welcher für viele bis in den Morgen hinein dauerte.

Wohl vor allem jene, die etwas früher zu Hause waren, trafen sich am Sonntagmorgen zum ökumenischen Gottesdienst wieder in der Mehrzweckhalle. Sowohl die besinnlichen Beiträge während dem Gottesdienst, wie auch die anschliessende Darbietung der "Dienstagsänger" – unter der Leitung von Pius Jeck – fanden viele aufmerksame Zuhörer.

Wir hoffen, dass die zu Tage getretenen Mängel an der Halle (oder: ist die Halle nur noch nicht fertig?, wie Dr. Conrad bei seiner Festrede betonte) bald behoben sein werden, und freuen uns auf das nächste Fest in unserer Rütihöfler Mehrzweckhalle.



**Bauspenglerei  
Flachdachbau**

**Peter Marzschesky**

(Inh. I. Marzschesky)

**Limmatau 14  
5400 Ennetbaden**

**Tel. 22 63 84**

**Priv. 83 10 55**

Metalldachungen  
Flachdachisolationen  
Blitzschutzanlagen  
Schweissarbeiten  
Ventilationen



**NEUE AARGAUER BANK**

*Wir bieten Ihnen umfassende  
und kompetente Bankdienstleistungen  
unter einem neuen Zeichen.*



**VELOS  
MOFAS**

**franz**

5442 Fislisbach  
Alte Birmenstorferstrasse 17  
Telefon 056 83 14 91

Vormals:

f. peter  
hane



## Turn- und Sportbetrieb, gehüpft wie gesprungen

Anfangs Juni konnte unsere langersehnte Turnhalle endlich ihren Benutzern übergeben werden. Schon Monate zuvor haben Elisabeth Lehner (DV) und Walter Erni (Sportlehrer) in Zusammenarbeit mit interessierten Gruppen aus Rütihof und den Stadtbehörden einen Belegungsplan erarbeitet. Bereits bestehende Vereine kamen ebenso zum Zug wie neu gebildete Sportgruppen. Nach drei Probestunden mussten noch einige Verschiebungen vorgenommen werden, da sich der gleichzeitige Betrieb in Halle und Bühnenraum als unmöglich erwies. Für die Yogagruppe konnte leider kein geeigneter Raum mehr gefunden werden, die Männerriege blieb mangels Leiter auf der Strecke. Der zur Zeit gültige Sportplan (siehe S. 13) wurde im September an alle Haushaltungen verteilt und hängt im Anschlagkasten beim "Migros-Volg". Er gilt provisorisch bis zum Frühjahr 1991, dann wird ein definitiver Plan erstellt. Gruppen, die zu wenig Teilnehmer aufweisen (es sollen Belegungskontrollen durchgeführt werden), werden zu Gunsten anderer, evtl. auch auswärtigen weichen müssen. Fast alle Gruppen können noch Teilnehmer (-innen) aufnehmen; ein "Probestunden" mit oder ohne vorheriger telefonischer Anmeldung beim entsprechenden Gruppenleiter lohnt sich bestimmt. Uebrigens richten sich alle Veranstaltungen, ausser derjenigen des



Erste Turnstunde

Ihr netto-  
 Fachgeschäft  
 für  
 Teppiche  
 vorhänge  
 Boden-  
 beläge  
 Parkett



E. Keller  
 Teppichreinigung mit  
 Sprühextraktionsverfahren  
 5406 BADEN/ Rütihof  
 Tel. 056 / 83 27 58

netto-Fachgeschäft

## Belegungsplan Mehrzweckhalle Rütihof

**Bühnenraum :**

Theatergruppe	Mittwoch	20 <sup>00</sup> – 22 <sup>00</sup>	Chr. Hohl	83 56 83
Rock'n'Rollclub	Donnerstag	19 <sup>00</sup> – 21 <sup>00</sup>	S. Oppliger	05 / 33 92 59
TTC:	Freitag	20 <sup>00</sup> – 22 <sup>00</sup>	E. Guerini	83 25 66

**Turnhalle tagsüber :**

MuKi	Montag	16 <sup>00</sup> – 17 <sup>00</sup>	D. Wyrsch	83 38 19
Altersturnen	Dienstag	8 <sup>00</sup> – 9 <sup>00</sup>	Frau Koller	91 16 18
Kinderturnen	Dienstag	16 <sup>00</sup> – 18 <sup>00</sup>	K. Glaus	83 43 50
Atem und Bewegung	Mittwoch	8 <sup>00</sup> – 9 <sup>00</sup>	H. Valencak	83 25 81
Minihandball	Donnerstag	16 <sup>15</sup> – 18 <sup>15</sup>	P. Mützenberg	83 42 95
MuKi	Donnerstag	10 <sup>00</sup> – 11 <sup>00</sup>	D. Wyrsch	83 38 19
Gymn. +Tanz (ab 10 Jahren)	Freitag	13 <sup>30</sup> – 14 <sup>15</sup>	L. Lehner	83 38 09
Gymn. +Tanz (/ -9 Jahre)	Freitag	14 <sup>00</sup> – 15 <sup>30</sup>	B. Brunner	83 53 41

### Turnhalle abends :

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
18.15 – 19.15 Jazztanz Lise Lehner 83 38 09	18.00 – 22.00 Tischtennis-Club Emilio Guerini 83 25 66	18.30 – 19.30 Jugendriege ab 6. Kl. Adi Lehner 83 38 09	18.30 – 20.00 Volleyball Brigitte Erni 83 33 /9	18.00 – 19.00 Jugendriege 3.-5. Kl. Walter Erni 83 33 79
19.15 – 20.15 Damenriege Gr. C Brigitte Winter 83 22 /1		19.30 – 20.30 Fitnes Charly Aemmer 83 42 6 /		19.00 – 20.30 Ausdruckstanz Monika Peter 83 31 60
20.15 – 21.45 Damenriege Gr. B Liliane Zehnder 83 10 65		20.30 – 21.45 Ballspiel-Gruppe Christoph Wäckerle 83 33 12		20.30 – 22.00 Badminton Willi Rohr 83 17 / 65

Okt. 1990

SVKT, gleichermassen an Frauen und Männer. Folgende Aenderungen sind seit September bekannt:

Badmintonchef: Neu Willi Rohr, Tel. 83 17 65.

Die Jugendriege 1. + 2. Klasse fällt bis auf weiteres aus (Leiter gesucht!!!).

Gymnastik und Tanz findet am Freitagnachmittag in 2 Gruppen statt.

Auskunft erteilt Elisabeth Lehner, Tel. 83 38 09.

Damit die Aktiven ihren sportlichen Abend gesellig beschliessen können, steht ab Anfang November ein Kellerraum des Schulhauses als Aufenthaltsraum zur Verfügung. Der Schlüssel kann durch den Gruppenleiter beim DV bezogen werden. Für Getränke ist jede Gruppe selbst verantwortlich. **Bettina Wäckerle**



**Unsere Stadt braucht  
Elektrizität, Gas, Wasser, Fernwärme.**

**STÄDTISCHE WERKE BADEN**  
Haselstrasse 15, 5401 Baden, Tel. 056/2261 01



**Coiffeursalon  
Annemarie**

A. Wirth, Coiffeuse  
Hofstrasse 20  
Rütihof (Bushaltestelle Dorf)

**Damen + Herren**

Tel. Geschäft 056/83 45 30  
Tel. Privat 056/83 44 91

**Dienstag bis Freitag:**  
8 bis 11.30 Uhr  
13 bis 18.30 Uhr  
**Samstag:**  
8 bis 12 Uhr  
**Mittwoch-Nachmittag:**  
geschlossen



**SMU Dietiker**

**Metallbau  
Allg. Schlosserarbeiten  
San. Anlagen**

Inh. Anita Blunzchi-Dietiker

**5406 Baden / Rütihof**  
Telefon 056 83 21 26

## Sperrung Pilgerstrasse, erhitzte Gemüter !!!

Die bevorstehende Sperrung der Pilgerstrasse hat im Dorf und im Dorfverein die Gemüter erhitzt. Unterschiedlich wie im Dorf waren die Meinungen innerhalb des Vorstandes. Die meisten von uns zeigten grundsätzlich Verständnis für das Bestreben der Stadt, den Verkehr aus den Wohngebieten auf einige Hauptachsen zu verlagern. Ob im Falle der Pilgerstrasse eine solche Verlagerung zweckmässig ist, und ob mit der Sommerhaldenstrasse eine sinnvolle Alternativstrasse zur Verfügung steht, wird aber von einigen bezweifelt. Der Verkehr soll ja nicht einfach in andere Wohngebiete abgedrängt werden. Besonders Sorge macht uns, aus Rütihöfler-Sicht, der zu erwartende Rückstau des Verkehrs auf der Sommerhaldenstrasse, der möglicherweise den Busverkehr (bei Stau über die Pilgerstrasse hinaus), und sicher den Veloverkehr im Hüenerstäg (noch ohne Radweg) behindern wird. Der Mehrverkehr auf der Müslerstrasse Richtung Birnenstorf (als Ersatz-Autobahnzubringer) wird über kurz oder lang zu gefährlichen Situationen für Fussgänger und Velofahrer auf Brunngrasse und Wartackerstrasse führen, welcher ohne Trottoir von dutzenden Kindern als Schulweg benützt wird. In einem Arbeitspapier zuhanden der Stadtplanung haben wir auf diese Probleme hingewiesen.



Gegen die Verkehrsbeschränkung Pilgerstrasse sind ca. 16 Einsprachen eingereicht worden, darunter eine "Sammelgesprache" von etwa 100 Rütihöflern. Am 21.9.90 fand in Dättwil die Einspracheverhandlung statt, an der 2 Vertreter des Dorfvereins informativ teilnahmen. Stadtrat Dr. Kocher leitete die Verhandlung recht "kurzangebunden". Herr Wegmann von der Stadtplanung erläuterte zunächst die Haltung der Stadt, dann hatten die Einsprecher Gelegenheit, ihre Argumente gegen die Schliessung vorzubringen. Sehr eindrücklich schilderten dabei die Anwohner der Sommerhaldenstrasse ihre Sorgen angesichts der zu erwartenden 4500 Autos täglich (*Anmerkung der Redaktion: Noch nicht geklärt ist, wie die Zufahrt zur neu zu erstellenden*





Tiefgarage, ca. 100 Fahrzeuge, der neuen Überbauung Pilgerstrasse erfolgen wird). Wenig Verständnis erntete Herr Dr. Kocher als er der staunenden Zuhörerschaft erklärte, er kenne die konkrete Verkehrssituation an der Sommerhaldenstrasse nicht, da er noch nie dagewesen sei... Im Sinne einer Kompromisslösung wurde von Einsprechern ein Einbahnverkehrssystem vorgeschlagen, in dem der Verkehr Richtung Autobahn über die Pilgerstrasse, der Rückweg ab Autobahn aber über Mellinger- und Sommerhaldenstrasse geführt würde. Ein Vorschlag der bei den Stadtvertretern wenig Zuspruch fand. Mehr Verständnis zeigte Herr Dr. Kocher für den Wunsch nach einer Ausnahmeregelung für die Fahrten von und zum Spital.

Noch in diesem Jahr soll der Stadtrat über die Einsprachen entscheiden. Bei deren Ablehnung würde die Sperrung im Frühling 91 Tatsache. Allerdings könnte eine Beschwerde gegen den Stadtratsbeschluss, das in Aarau behandelt würde, die Sache weiter verzögern.

Dorfverein

## **MASSAGE**

Fussreflexzonenmassage

Teil- und Ganzkörpermassage

Cellulite – Behandlung

Reiki – Behandlung

**Meggi Pinzon**

Jurastrasse 15 C 056/83'48'37

5406 Baden 6 Rütihof

STADTMUSIK BADEN



# **JAHRESKONZERT**

Leitung: Jörg Dennler

**Samstag, 24. November 1990, 20.15 Uhr**

**Mehrzweckhalle Rütihof**

Tanzorchester «Duo Robin»

Platzreservation durch  
M. und W. Bugmann, Telefon (056) 22 51 73



Stimmungsbilder  
des ersten "Höflerballs",  
Fasnacht 1990,  
Motto: "Ländliche Nächte"

Von Ende Oktober bis Ende November zeigt Frau Irmgard Wettstein aus Fislisbach das Herstellen prächtiger Krippenfiguren. Wer sich für diesen Kurs interessiert erhält nähere Angaben bei Frau Brigitte Slavicek Tel. 83 16 43.

Die Kaffeestube während dem Kerzenziehen (1./2. Dezember) wird wieder von den Landfrauen betreut. Am Samstag 1. Dezember verwöhnen wir Sie ab 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Pfarreiheim. Am Sonntag nach dem ökumenischen Gottesdienst (anschl. Apéro) sind wir bis um 18.00 Uhr für Sie da. Das Angebot reicht von selbstgebackenem Kuchen und Torten über "Chäschüechli" bis zu Mehlsuppe, Kaffee, Tee, Ovo usw. Wir freuen uns riesig auf Ihren Besuch. Der Reingewinn geht wie jedes Jahr an das Haus "Mutter und Kind" in Nussbaumen.



Die fertig  
gebastelten  
Bijous machen  
immer wieder  
Freude



Humba-  
humba-  
tätärä  
Robidog  
und  
Zwergä!



Und nun noch einen "Rück- und Ausblick" Am 12. September wanderten über 30 Frauen, gefolgt von einer frohen Kinderschar durch den Wald zum Brötliplatz. Die Wanderung wurde durch allerlei lustige Spiele aufgelockert. Der zweite "Mu-Ki-Hu" war wiederum ein Grosse Erfolg und wird nächstes Jahr sicher wieder durchgeführt. Danke, dass Ihr alle gekommen seid.

Wir bleiben am Ball! – Fasnacht 9. Februar 1991! Nach Absprache mit den übrigen Vereinen (Feuerwehr, Schützen) ist die Durchführung des Balles bis 1996 gesichert. Die Vereine wechseln sich im Zweijahresturnus ab. In den Jahren 1991 und 1992 sind die Landfrauen mit der Durchführung betreut worden. Wir freuen uns sehr, ist doch nun die Mehrzweckhalle fertig, sodass wir einen noch reibungsloseren Ablauf des Fasnachtsballes garantieren können. Rechtzeitig werden wir Ihnen das Motto bekannt geben, damit Sie sich entsprechend vorbereiten und freuen können.

Leonie Ruffin

Wir vom Vorstand wünschen allen recht frohe und besinnliche Adventstage!

# HITS UND TIPS für RUETIHOEFLER

Einsteigen bitte, zurücklehnen  
und geniessen mit Twerenbold Carreisen

## Herbst- und Winterreisen

17./18.11.90	München und Königsschlösser	2 Tg/ZF	Fr. 125.--
25.-27.11.90	Nikolausfahrt zum Apfelstrudelkönig	3 Tg/HP	Fr. 245.--
6.-9.12.90	Adventsfahrt nach Christkindl	4 Tg/HP	Fr. 385.--
8./9.12.90	Shopping in Mailand	2 Tg/ZF	Fr. 125.--

## Christkindlesmärkte

3./4.12.90	Nürnberg, Hinreise Flug/Rückreise Car	2 Tg/HP	Fr. 275.--
3.-5.12.90	Rothenburg/Nürnberg	3 Tg/HP	Fr. 250.--
8./9.12.90	Stuttgart	2 Tg/ZF	Fr. 125.--
15./16.12.90	Stuttgart	2 Tg/ZF	Fr. 125.--

## Silvesterreisen

30.12.90-4.1.91	Salzburg - Silvesterkonzert	4 Tg/HP	Fr. 575.--
31.12.90-1.1.91	Silvesterfahrt ins Blaue, inkl. Silvesterbuffet, Unterhaltung, Musik	2 Tg/HP	Fr. 220.--

Verlangen Sie unsere Detailprogramme!

Twerenbold Reisen- und Transport AG  
Fislibacherstrasse, 5406 Baden-Rütihof  
Telefon 056 84 02 02

REISEN

## Twerenbold Reisen & Transport AG stellt sich vor

Was im Jahre 1895 mit einer Fuhrhalterei in Baden begann, hat im vergangenen Jahr mit der Einweihung des neuen Betriebsgebäudes in Rütihof eine weitere, erfolgreiche Fortsetzung in der Twerenbold - Firmengeschichte gefunden. Das Gebäude am Dorfeingang von Rütihof ist zum Gewohnheitsbild geworden, und man hört mancherorts lobende Meinungen über die optische und wirtschaftliche Bauweise. Die Voraussetzungen gaben dem Architekten allerdings wenig Spielraum - hatte er doch den Dialog mit den traditionellen Bauelementen des Dorfes zu finden und zudem grosszügige Raumkapazitäten ohne massige Wirkung zu planen. Dabei wurde nebst den behördlichen Auflagen ein grosses Augenmerk auf einen möglichst immissionsarmen Werksverkehr gelegt, da insbesondere auch nachts und an Sonntagen die Reisecars und PTT-Kurswagen im Einsatz sind. Das Hauptgebäude umfasst nebst dem Büroteil (14 Mitarbeiter) auch fünf modern eingerichtete Wohnungen sowie vier Chauffeur-Zimmer. In der angebauten Einstellhalle ist die Werkstatt untergebracht, wo drei ausgebildete Mechaniker für den Unterhalt der Twerenbold- und PTT-Flotte verantwortlich sind. Zudem bietet sich die Möglichkeit, Möbel im Untergeschoss der Einstellhalle in Containern einzulagern.

Die Twerenbold-Dienstleistungen sind vielseitig:

- Carreisen (Tagesfahrten, Vereins-, Firmenreisen, Hochzeitsfahrten)
- Car-Ferienreisen (Badeferien, Rundreisen, Städtehits)
- Möbeltransporte und Möbellagerung
- Cargo-Domizil Baden, Kipper- und Stückgut-Transporte
- PTT-Kurse Mellingen - Baden - Brugg (Geissmann AG)

Für Flugreisen und Angebote aller grossen Reiseveranstalter ist das Twerenbold-Reisebüro an der Mittleren Gasse in Baden spezialisiert.

Viele Rütihöfler haben unsere Räumlichkeiten am letztjährigen "Tag der offenen Tür" bereits besichtigt. Recht herzlichen Dank für das gezeigte Interesse. Es versteht sich von selbst, dass die Twerenbold Reisen & Transport AG gerne die Türe für am Angebot interessierte Einwohner weiter offenhält ...



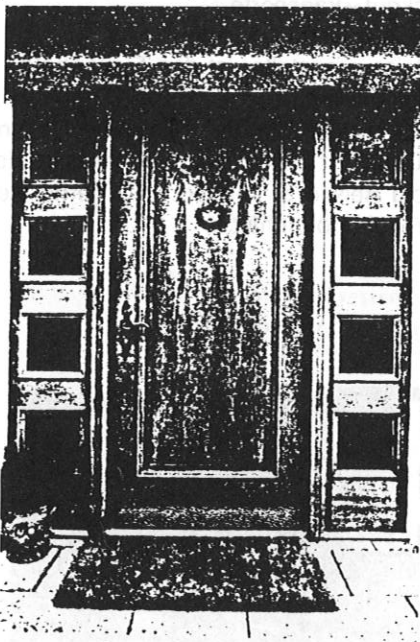
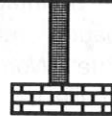
## ALD Arthur's Lieferungsdiens

Liefert fast alles:

z.B. Altglas, Depotflaschen,  
anonyme Geschenke, ... usw.  
(nur Rütihof und Umgebung)

Tel.: 056/83 22 75  
Bächlimatt 7  
5406 Rütihof

ALD  
Arthur's  
Lieferungs-  
dienst



## Rasso Eggert

Individuelle Beratung und  
fachkundige Ausführung von:

- Einzel-, Stil- und Küchenmöbeln
- Zimmerisolationen mit Spezialtäfer
- Allgemeine Schreinerarbeiten

Tel. 83'12'85



## Rütihofs alte Garde im Schwarzwald

Senioren Ausflug 1990

Mit dem alljährlichen Altersausflug will der Dorfverein den Frauen und Männern im AHV-Alter ein wenig Sonne in den grauen Alltag bringen. Einen prächtigeren Tag als der 19. Juni hätte sich die alte Garde Rütihofs kaum wünschen können. Frohgemut bestiegen 30 Seniorinnen und Senioren zusammen mit ihren Betreuern gegen halb eins beim "Lädeli" den Doppelstöckerbus der Firma Stutz. Das Organisations-Trio hatte wieder eine reizvolle Fahrt aus der Landkarte gepickt. Nach vielen vorangegangenen Seniorenreisen in die verschiedensten Gegenden der Schweiz – wobei mehrheitlich Ziele mit kulturellen Schwerpunkten

angesteuert wurden – wagten wir dieses Mal einen Abstecher ins nahe Ausland. Das Ziel der 1. Etappe war Eglisau, das der Car nach einer einstündigen Fahrt erreichte. (Rütihof – Baden – Autobahn – Kloten – Bülach – Eglisau). Hier hiess es aussteigen und in das Motorboot "Rystern" der Firma Frigerio umsteigen. In der 2. Etappe tuckerten wir flussabwärts auf dem grünen (nicht braunen!) Rhein. Doch schon bald ging es wieder ans Land, denn das Stauwehr des Kraftwerkes Eglisau musste "überwunden" werden. Während einige Gehbehinderte im Boot blieben und sich in der Schleusenammer 5 m absenken liessen, pilgerten die anderen Teilnehmer zum neuen Landeplatz. Vorbei an schönen Uferlandschaften erreichten wir Kaiserstuhl, das Endziel unserer Bootsfahrt. Der Ein- und Ausstieg und ein "waggeles" Boot sind für ältere Semester oft problematisch. Doch hilfsbereite Hände und passende "fromme" Sprüche liessen auch diese Schwierigkeiten überwinden. In der 3. Etappe führte uns der Car über die Rheinbrücke nach Deutschland. Der Schwarzwald, Naherholungsgebiet auch für viele Aargauer, ist immer einen Besuch wert. Davon konnten sich auch die Leute von Rütihof überzeugen. Der Wutach entlang, "schlängelten" wir das Tal hinauf (–Oftringen, mit Landwirtschaftsschule – Stüchlingen, mit Kloster) nach Riedböhringen (Blumberg) zum "singenden Wirt". Ein interessantes Detail: im Wutachtal gibt es eine mit Dampf betriebene



*Eine  
Bootsfahrt  
die ist  
lustig*

Eisenbahn – liebevoll Sauschwänzlebahn genannt – die von Waldshut nach Blumberg führt. Aehnlich wie bei der Gotthardbahn werden grössere Höhendifferenzen mit Hilfe von Kehrtunnels überwunden; auch gibt es bei Fützen ein quer über das Tal führendes, grosses Viadukt. Diese Bahn war während des 2. Weltkrieges von Bedeutung, weil mit ihr die in Blumberg hergestellte Munition nach Waldshut transportiert wurde.

Im Gasthof Kranz liessen wir es uns bei Kaffee und Kuchen (einige Unentwegte zogen "Geistiges" vor) wohl sein. Während des gemütlichen Beieinanderseins trugen die "Riesle-Sisters", begleitet von Herbert (Vater, – singender Wirt) an der Orgel, eine Reihe volkstümlicher Melodien vor.

Um halb sechs hiess es Abschied nehmen, den Car besteigen und die Heimreise antreten. Ueber Schaffhausen, Berg am Irchel, Freienstein, erreichten wir leicht verspätet aber wohlbehalten und zufrieden das Pfarreiheim Rütihof.

Den Abschluss des Tages bildeten das ausgezeichnet, vom Dorfverein gestiftete, Nachtessen sowie das traditionelle Ständchen der Rütihöfler Schuljugend. Den Viertklässlern und Herrn Peterhans wurde mit grossem Applaus gedankt.

Wir haben alle einen sehr schönen Tag verlebt, der uns lange in Erinnerung bleiben wird.

Herzlichen Dank dem Dorfverein und allen, die in irgend einer Form zum Gelingen des Anlasses beigetragen haben.

**R. Scheidegger**

## Ein Dank aus Müslen

Allen ein herzliches "Danke schön"! Für alle lieben Zuwendungen, sei es als Hilfe beim Abräumen, Geld oder den vielen Autofahrten nach Zürich, möchten wir uns ganz herzlich bedanken! Die schlimme Zeit ist nun vorbei und wir können wieder an die Zukunft denken. Nochmals vielen lieben Dank für alles!

**Familie Felix Friedrich, Müslen**

## Millionenlauf in Rütihof

Gleichzeitig mit der Einweihung unserer Turnhalle am 30. Juni veranstaltete der SVKT den Millionenlauf.

Bei heissem Wetter starteten 37 Läuferinnen und Läufer.

Durch den kühlen Wald joggten, spazierten oder rannten alle mit viel Elan. Dank dem Einsatz unserer sportlichen Rütihöfler durften wir ca. 5'500.– Fr. dem Chlotisberg überweisen.

Der SVKT Rütihof dankt allen Sponsoren, Läuferinnen und Läufern ganz herzlich.

**OK – Millionenlauf**



## Die Minipipe steht.

Wir freuen uns, allen mitteilen zu können, dass die langersehnte Minipipe nun fertiggestellt ist. Sie steht hinter dem grossen Lagerhaus gegenüber der Farbfabrik. Die grosse Anzahl Jahresanmeldungen, die bei uns schon in den ersten Wochen eingegangen sind, bestätigten das Bedürfnis der Dorfjugend nach so einer Sportanlage.

**Bau der Anlage:** Die Minipipe wurde von uns, Daniel Hermann, Markus Kiefer, Lukas Eppler, Matthias Peter und Markus Flury, der jetzt leider weggezogen ist, im Frühling des Jahres 1989 geplant. Nach der langen Suche nach einem geeigneten und erlaubten Standort fingen wir im Sommer dieses Jahres an zu bauen. Zu diesem Zeitpunkt kam Dani Süsstrunk noch dazu.

Die Minipipe hat einen Belag aus hochwertigem Buchenholz, der auf einem schalldämmenden Teppich befestigt ist. Unter der Pipe liegen Matratzen. Das Scoping, d.h. das Metallrohr an den oberen Enden der beiden Biegungen, wurde mit Schaumgummi und Spritzschaum gefüllt. Die Aussenseiten wurden verschalt. Damit steht uns die im Aargau wohl geräuschärmste und qualitätsmässig beste Pipe zur Verfügung.

**Geordneter Betrieb:** Mit dem Beschränken der Benutzung auf einzelne Nachmittage möchten wir eventuelle Lärmbelästigungen der Anwohner in Grenzen halten. Ebenso bewirken die Mitgliederbeiträge, dass sich nicht zu viele Skater gleichzeitig dort aufhalten; die hohen Tages- und Monatsbeiträge sollen einen Grossandrang Auswärtiger verhindern. Die Beiträge werden verwendet, um den Belag und anderes Material zu amortisieren.

**Wir möchten danken:** Max Peter für seine tatkräftige Mithilfe beim Bauen,  
 – Pia Brizzi für ihre Fürsprache bei der Stadtverwaltung,  
 – Alex Meier für seine Bemühungen beim Tiefbauamt,  
 – der Firma Twerenbold für den Gratistransport der Belagplatten,  
 – der Baufirma Spycher für Holzteile,  
 – E. Keller für die Teppiche zur Lärmdämmung.

Markus Kiefer, Matthias Peter, Daniel Hermann, Dani Süsstrunk, Markus Flury & Lukas Eppler.

**Mitgliederbeiträge:**  
 Ein Jahr: Fr. 50.–  
 Ein Monat: Fr. 30.–  
 Ein Tag: Fr. 5.–

Die Pipe ist für Mitglieder geöffnet: Mittwochs. 13<sup>30</sup>–17<sup>00</sup> Uhr  
 Samstags. 13<sup>30</sup>–17<sup>00</sup> Uhr

Für weitere Informationen:  
 Telefon 83 22 65 (Lukas verlangen)  
 Telefon 83 10 07 (Daniel verlangen)

## Engagieren Sie unser Ensemble!



Werbegrafik Rolf Lang, Baden

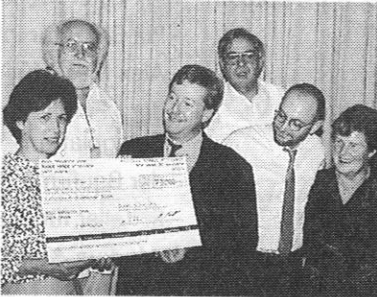
Wegen anhaltendem Erfolg bleibt unsere Eigenproduktion: **«Die geglückte Renovation»**, bis auf weiteres im Programm.

**MALER** Wir malen, spritzen und tapezieren



**BADEN** Mellingerstrasse 20a  
 Tel. 056 22 28 23

Es war einmalig...



## Einweihung Feuerwehrmagazin

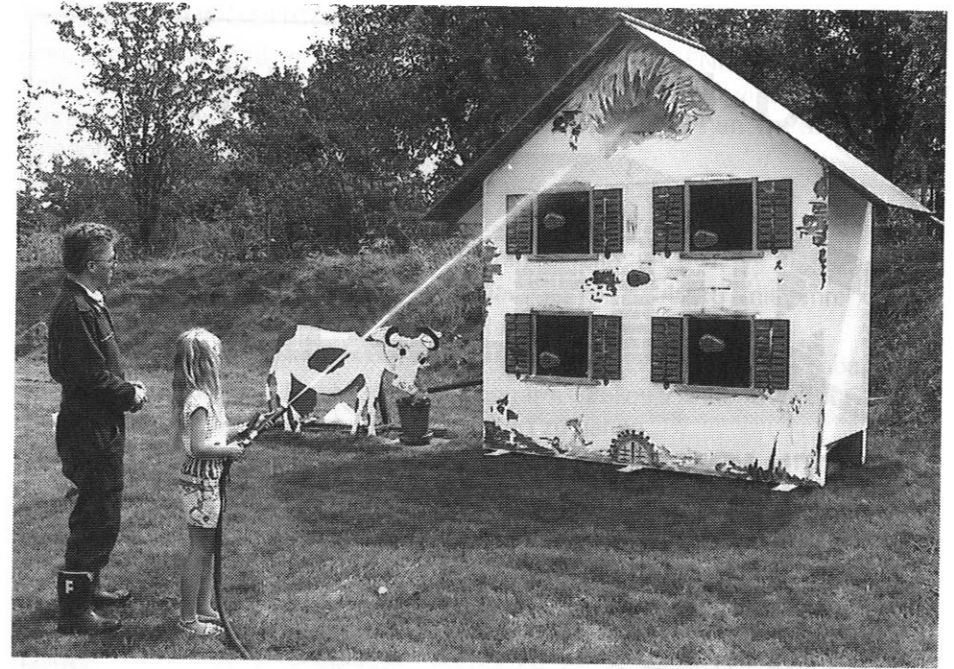
Am 25. August, pünktlich um 11.00 Uhr – bevor der grosse Hunger sich bemerkbar machte – lockte die Feuerwehrbeiz mit feinen Steaks direkt vom Grill die ersten Besucher an. Sicher war auch der strahlende Sonnenschein mitschuldig, dass die Feuerwehrrüche kurz vor 12.00 Uhr dem ersten Ansturm kaum Stand hielt. Frisch gestärkt hielt nun die Kinder aber auch gar nichts mehr zurück, als um 13.00 Uhr der Startschuss zum grossen Spiel- und Wasserplausch fiel. Halb-stündige Wartezeiten mit geduldigem schlangestehen machte das ganze nur noch spannender bis man dann selbst das grosse Glück im "Wasserzielen" versuchen konnte. Wen wundert's, wenn man hie und da das gleiche Gesicht mit einem schelmischen Lachen bereits ein zweites Mal in der Reihe entdecken konnte. Ein schokoladeverkleckter Mund verriet den Preis für einen Spieldurchgang. Jedes Kind wurde für eine Runde mit einem Mohrenkopf belohnt.

Genauso beliebt waren die Rundfahrten mit den altehrwürdigen Feuerwehrgefährten der Marke "Saurer" (Jahrgang 1927 und 1938).

Die Firma Primus demonstrierte auf eindruckliche Art und Weise wie verschiedene Handfeuerlöschgeräte eingesetzt werden. Jedem war nachher klar, dass zum Beispiel ein Friteuseöl-Brand nie mit Wasser gelöscht werden darf, sondern nur durch Zudecken der Pfanne ein Küchenbrand verhindert werden kann.

Die Feuerwehrmusik Ennetbaden stattete am Nachmittag einen Besuch ab und unterhielt das zahlreich aufmarschierte Publikum mit ihrem vielseitigen Repertoire.

Mit einem kräftigen Regenguss sorgte Petrus auf seine Art für eine feuchtfrohliche Einstimmung auf das Abendprogramm. Die Magazinhalle war beinahe nicht mehr als solche zu erkennen. Die schmucken Zeichnungen an der Wand stellten eine originelle Feuerwehrrüchse dar. Schon Wochen zum voraus



*Es ist keiner zu klein ein Rohrsprötzer zu sein*

bemühte sich gar mancher kleine Künstler der Schule Rütihof für diesen Zeichnungs-Wettbewerb sein Bestes zu geben. Wir hoffen, dass die glücklichen Gewinner an ihren erhaltenen Barbeträgen Freude haben.

Die tolle Unterhaltungsmusik lockte gar jeden, wenn auch nicht so gewandte Tänzer, auf das Parkett. Zwischendurch erfrischte man sich mit einem "feurigen Feuerwehrdrink" gleich nebenan in der Rohrsprötzer-Bar im Beduinenzelt. Der Abend ging wortwörtlich fliegend in den Morgen über. Schweren Herzens erhoben sich die letzten kühnen Gäste erst als bereits die Putzequipe voll im Einsatz stand. Was soll's, der Weg zur Rohrsprötzer-Bar war nicht weit und man gesellte sich zu den Birnenstorfer Nachbarn, die erfreulicherweise ebenfalls den Weg zum Einweihungsfest nach Rütihof gefunden hatten.

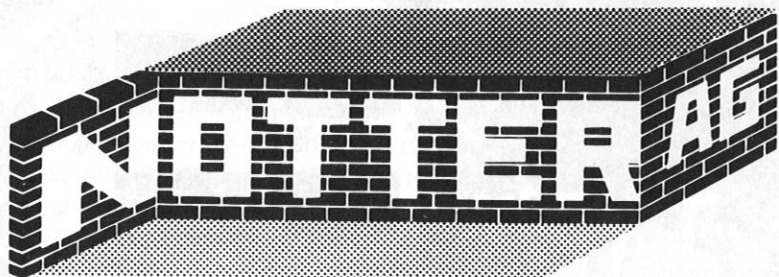
FAZIT: Es war ein gelungenes Fest wie es auch aus der Tagespresse zu entnehmen war. Nur Dank dem Einsatz jedes Einzelnen mitsamt den Festbesuchern ist ein solch gutes Gelingen möglich. An dieser Stelle sei nochmals allen herzlich gedankt.

Wie bereits gemunkelt wird, soll 1992 der 2-jährige Geburtstag des Feuerwehr-Magazins gefeiert werden. Die Feuerwehr Rütihof freut sich jetzt schon, wieder möglichst viele Besucher begrüssen zu dürfen!

**Tony Stalder**



# BAU-UNTERNEHMUNG



RÜTIHOF / BADEN / MELLINGEN

Wir empfehlen uns für  
sämtliche  
Neu- und Umbauten  
Renovationen  
Spezialist für Stahlrohr-  
Fassadengerüste  
(eigenes Stahlrohr-Gerüst)

IHRE BAU-UNTERNEHMUNG IM DORF

MIT ÜBER **50** JAHREN  
ERFAHRUNG

## 1. Rütihöfler Seifenkisten Rennen 1990

Zum ersten Mal fand im September in Rütihof ein SEIFENKISTEN-RENNEN statt. Teilnahmeberechtigt waren alle Knaben und Mädchen zwischen 7 bis 16 Jahren. Als Rennstrecke diente die Oedhausstrasse. Die Kisten wurden in zwei Kategorien eingeteilt:

### Max. Masse der Kat. 1:

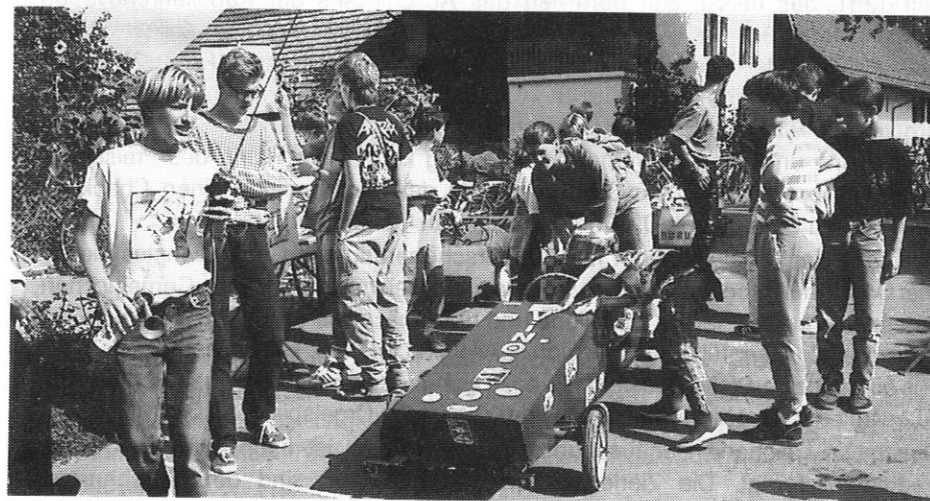
Wagenlänge: 1.50 m  
Wagenbreite: 70 cm  
Gewicht bis 80 kg (mit Fahrer)  
Radhöhe: 25 cm

### Max. Masse der Kat. 2

Wagenlänge: 2 m  
Wagenbreite: 1 m  
Gewicht bis 140 kg (mit Fahrer)  
Radhöhe: 50 cm

Sturzhelme waren obligatorisch; für diese schnelle Rennstrecke war es aber auch von Vorteil mit langen Hosen, festem Langarm-Pullover oder Overall, Schuhe oder Turnschuhe, ev. Handschuhe an den Start zu gehen.

Für Fragen und Auskünfte standen Martin Valencak, Andreas Isch und Mani Koller zur Verfügung.



### Auszug aus der Rangliste:

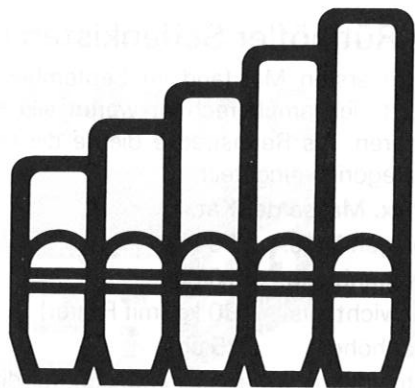
#### Kategorie 1 ( bis 80 kg)

1. Sandra Baumann auf " Rakete "
2. Ruedi Meier auf " Bodesurri "
3. Marcel Züst auf " Bodesurri "

#### Kategorie 2 ( bis 140 kg)

1. Beat Meier " Flipsi "
2. Marcel Wettstein " Vïno "
3. Alex Grunauer " Badmobil "

Ermutigt durch den grossen Erfolg plant das OK Jungwacht/Blauring auch im nächsten Jahr, am 1. Septemberwochenende ein Seifenkistenrennen durchzuführen. Wagenbauer und Stylisten – an die Arbeit.



## 561 Pfeifen zur Ehre Gottes

Seit 1981, das heisst, seit dem Tag des Abschlusses der Kapellenrenovation, wurde begonnen, für die neue Orgel zu sammeln, indem die Kollekte (1270 Franken) und der Erlös der Festwirtschaft des Kirchenchores (Fr. 3621.65) als Fonds anlegt wurden. Der 1988 von den Rütihöfler Vereinen durchgeführte Orgelbazar war ein Riesenerfolg. Nicht zuletzt wegen der Solidarität der Dorfvereine und der gesamten Bevölkerung konnte die Hälfte des Preises der Orgel berappt werden. Am 30. Juni durfte der Kirchenpflege einen Check mit dem stolzen Betrag von 70'000.– Franken übergeben werden.

Das Spiel der Orgel soll nicht nur der Verschönerung des Gottesdienstes dienen. Die Orgel mit ihren 561 Pfeifen ist quasi ein Zeichen für unsere Gemeinschaft, grosse und kleine Pfeifen, metallene und hölzerne, dicke und dünne, alle vereinen sich zu einer Klangfülle und Harmonie. Alle sind wichtig, keine überflüssig. Wenn nur eine einzige Pfeife aussteigt – oder sich zu einem Misston bequemt – dann ist es aus mit der Harmonie, dann leidet das ganze Orgelspiel.

Das massiv eichene Gehäuse unserer neuen Orgel ist nach alter Handwerks-tradition gefertigt. Die Zierleisten und Schnitzereien sind dem Kirchenraum sorgfältig angepasst. Zehn Register umfasst unser Instrument, das sind den Tasten zugeordnete Pfeifenreihen gleicher Bauart und Klangfarbe. Das Hauptregister (Principal 4') ist für jedermann sichtbar in der Orgelbrüstung eingebaut. Es besteht aus einer Zinn-Blei-Legierung und gehört zum Hauptwerk, das sechs Register umfasst. Im Nebenwerk finden wir drei Register und im Pedal den Subbass 16'. Die Verbindung von den Tasten und den Registerzügen zu den Pfeifen werden durch ein System von Wellen, Wippen und Zugruten erstellt, also auf rein mechanischem Weg. Auch diese Ausführung folgt jahrhundertealter Tradition und schafft für den Organisten die besten Voraussetzungen fürs Musizieren. Jede Pfeife ist eine Einzelanfertigung. Die Abmessungen werden unter Berücksichtigung der Raumakustik bestimmt. Der Bau der Zinn- und Holzpfeifen ist reine Handarbeit.



*Die neue Orgel, der Stolz der katholischen Pfarrei*

Nachdem im Frühjahr 1985 von der Kirchenpflege bei drei Orgelfirmen Vorschläge und Offerten eingeholt wurden, fand im September 1985 die konstituierende Sitzung der Orgelbaukommission statt. Nach Besichtigung einiger Orgeln fiel im November 1985 der Entscheid für die Orgelbaufirma Armin Hauser in Kleindöttingen.

Nachdem die Orgel gestimmt war, übten verschiedene Organisten fleissig darauf. Am Sonntag den 9. September 1990 war es soweit. Zur Eucharistie mit Orgelweihe war das Instrument das erste Mal zu hören. Zahlreiche Musikfreunde fanden während der anschliessend stattfindenden musikalischen Woche allabendlich den Weg in die Rütihöfler Kapelle.



## STERNSINGEN in Rütihof

Am Dienstag, 18. Dezember 1990, führen die Schüler der 3. - 5. Klasse ein Sternsingen in Rütihof durch. Die ganze Bevölkerung ist zu diesem Anlass herzlich eingeladen. Wir treten auf

- beim Kindergarten im Breitacher um 18.45 Uhr
- beim Dorfladen um 19.00 Uhr
- bei der Kapelle um 19.15 Uhr

Auf ein breites Echo freuen sich  
Schüler und Lehrerschaft



*VIP's bei der Fotoausstellung*

## **Im Spiegel der Zeit**

Als zweiter kultureller und gesellschaftlicher Höhepunkt in diesem Herbst fand nach der Orgelkonzertwoche die Photoausstellung unter dem Titel "Rütihof in Bildern" vom 21. bis 28. September statt.

135 Schwarzweissphotos von 1879 bis ca. 1950 zeigten in 5 thematische Gruppen gegliedert das Dorf und seine Häuser, die Familien von Rütihof im Spiegel der Zeit, den Alltag im Dorf sowie schulisches, kirchliches und Vereinsleben.

Als starker Kontrast dazu wirkte die Bildwand mit den Aufnahmen vom modernen Rütihof. Der Bruch zwischen gestern und heute, vom einst beschaulichen Weiler Rütihof mit seiner eher bescheiden lebenden, vorwiegend bäuerlichen Bevölkerung zur innert weniger Jahre um das Mehrfache vergrösserten Vorort-Agglomeration wurde uns auch in der hervorragend dokumentierten und glänzend präsentierten Live-Tonbildschau bewusst. In den Erzählungen der älteren "Meiers" und "Busslingers" konnte man einen lebendigen Eindruck vom Leben der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts gewinnen.

Noch direkter konnten wir von den damaligen schweren Sorgen und Nöten wie auch von den Freuden der sogenannten heilen Welt aus den Schilderungen der älteren und ehemaligen Rütihöfler erfahren, die so zahlreich die Ausstellung

besuchten; wie manche Geschichte kam da beim Betrachten der Bilder aus der Vergangenheit oder nachher beim gemütlichen Zusammensitzen im Fotobeizli wieder ans Tageslicht, die uns Neuen, Zugezogenen zum Nachdenken oder zum Schmunzeln Anlass gab.

Dies war zugleich einer der wichtigsten Erfolge der Ausstellung: nämlich dass die "Alt-Rütihöfler" uns "Neu-Rütihöflern" ein Stück Verbundenheit zu unserem Wohnort vermitteln konnten. Dies hilft mit, dass wir – die neue Mehrheit – hier eine neue Heimat finden und Rütihof nicht bloss unser zufällig gewählter Wohn- (und oft nur Schlaf-) Ort ist.

Allen Beteiligten an Organisation und Durchführung unter der kompetenten und liebenswürdigen Leitung von Lisa Lehner, wie auch den Besuchern, die das Werk erst zum Tragen brachten, herzlichen Dank.  
**Thomas Burger**



Dieses Jahr nehmen wir mit 2 Mannschaften an den aargauischen Meisterschaften teil.  
 Unterstützen Sie IHRE Mannschaft in unserer Turnhalle

Spielplan jeweils 20.00 Uhr

20.11.90 Rütihof 2 – Schöffland 6	08.01.91 Rütihof 1 – Oberrohrdorf 5
27.11.90 Rütihof 1 – Seon 2	15.01.91 Rütihof 2 – Zofingen 5
18.12.90 Rütihof 2 – Bremgarten 8	29.01.91 Rütihof 1 – Wohlen 7

**Achtung ! am 16. Dezember 1990 Achtung !**

findet ein Ranglisten-Turnier in unserer Turnhalle mit 16 Spielern der zweithöchsten Spielklasse der Schweiz statt.

Beachten Sie die Plakate.

Zuschauer sind immer herzlich willkommen!



## Vorstand des Dorfvereins Rütihof ab 16. März 1990

(auf dem Foto von links nach rechts)

**Cesar Macchi**, Tel. 83 31 03, (kurz Cé genannt) ist seit 1984 im Dorfverein Vorstand. Er befasst sich hauptsächlich um Baufragen und ist Initiant des jährlich in Rütihof stattfindenden Neuzuzügerabends.

**Bettina Wäckerle**, Tel. 83 33 12, ist unsere Vizepräsidentin. Seit 1990 im Vorstand, kümmert sie sich um Schule und Sport sowie Anlässen im Dorf.

**Wolfgang Kizina**, Tel. 83 15 74, wohnt seit 1974 in Rütihof. Seit er 1988 in den DV-Vorstand eintrat, führt er die Redaktion vom "Rütihöfler" und "Rütihöfler aktuell".

**Edi Zehnder**, Tel. 83 10 65, ist das Vorstandsmitglied mit der längsten Vereinsfahrung; bereits seit 1981 dabei. Als Präsident ist er somit unser Repräsentant für Informationen und Verbindungsmann zu den übrigen Vereinen. Häufig ist er Ansprechpartner für sämtliche Belange im und um's Dorf.

**Rolf Glaus**, Tel. 83 43 50, ist seit 1988 im Vorstand. Er ist unser Aktuar und für die Protokolle der vielen Sitzungen zuständig.

**Thomas Burger**, Tel. 83 33 70, ist seit 1988 stark engagiert mit der Dorfchronik (Fotoausstellung) und Mitglied der Dorfplan-Kommission.

**Dino Vivarelli**, Tel. 83 10 06, ist seit 1990 im Vorstand. Neben Verkehrsfragen, z.B. RVBW, wird er überall dort zu finden sein wo Not am Mann ist.

Rita Franzetti, Tel. 83 25 57, seit 1990 im DV-Vorstand, hat neben der Finanzverwaltung, sprich Kassiererin, die kulturellen Anlässe seitens des Dorfvereins zu vertreten.

Pia Brizzi, Tel. 83 32 29, ist, da sie zum Zeitpunkt des Fototermins mit unseren Wünschen in Baden tätig war, nicht auf dem Bild. Seit 1990, seit dem sie im Dorfverein-Vorstand ist, pflegt sie die Verbindung Dorfverein/Stadtrat.

Jedes Vorstandsmitglied hat somit einzelne Aufgaben und bearbeitet sie. An regelmässig stattfindenden Vorstandssitzungen werden die vorbereiteten Themen gemeinsam besprochen, und es wird darüber entschieden.

Zögern Sie nicht, uns Ihre Wünsche, Bedenken und Anregungen mitzuteilen. Benützen Sie dazu die direkte Kontaktaufnahme mit einem unserer Vorstandsmitglieder, den Dorfapéro (an jedem ersten Sonntag im Monat oder einen unserer Anlässe).



*Schöne Hände sprechen Bände!  
Ihre Fingernagelprobleme endlich gelöst*

- ☆ *Verlängerung Ihrer eigenen Nägel mit dem schonenden Gel-Verfahren*
- ☆ *Verstärkung Ihrer eigenen Nägel*
- ☆ *Nagel - Dekoration*

*F. Stalder  
Tobelacher 10  
056/83'43'68*

## 26. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG DES DORFVEREINS RÜTIHOF VOM 16. MÄRZ 1990

### 1. BEGRÜSSUNG

Nach dem Apéro begrüßte der Präsident Edi Zehnder die 84 erschienenen Vereinsmitglieder und verlas diverse Entschuldigungen. Christine Meier wurde als Tagespräsidentin gewählt.

### 2. PROTOKOLL DER 25. GENERALVERSAMMLUNG

Dieses Protokoll war im "Rüthöfler" Nr. 12 erschienen und auf ein Verlesen konnte verzichtet werden. Es wurde einstimmig als in Ordnung befunden.

### 3. JAHRESBERICHT 1989

#### 3.1 Dorfplanstudie

Im November 1986 beschloss der Einwohnerrat eine Dorfplanstudie in Rüthof durchzuführen. Im Frühling 1989 wurde der Dorfverein vom Stadtrat aufgefordert, vier Mitglieder für die Kommission zu bestimmen. An einer von ca. zwei Dutzend interessierten Rüthöflern besuchten Orientierung wurden Ursi Capani, Peter Beyeler und Thomas Burger sowie Tony Stalder vom DV-Vorstand bestimmt.

Zudem sind in dieser Kommission noch

Herr Castagna, Tiefbauamt Baden (TBA)

Stadtrat Conrad (Präsident),

Herr Dr. Frei (Einwohnerrat),

Herr A. Meier (TBA),

Herr Pfister (Arcoplan Planungsbüro) sowie

Herr Wanner (Stadtplaner) vertreten.

Am 29. Juni 1989 fand die erste Sitzung dieser Dorfplanstudien-Kommission statt und die Tatsache, dass dies erst 2 1/2 Jahre nach dem ER-Beschluss stattfand, zeigt einerseits wie langsam die Demokratie-Mühlen arbeiten und andererseits aber auch, dass Rüthof für Baden nicht erste Erledigungspriorität hat. Hier einige Beispiele von Fragen und Aufgaben, die sich diese Kommission stellt:

– Entwicklungsziel, Zonenordnung, Verkehrserschliessung, Energieversorgung, Dorfbild, Dorfleben, Schule, Sport, Umwelt...

An weiteren Sitzungen wurde der "Ist-Zustand" aufgenommen und ein Problemerkatalog zusammengestellt. Der weitere Ablauf ist wie folgt geplant:

- a) bis Ostern 1990 Zwischenbericht mit "Ist-Zustand" und Grobvarianten und Verabschiedung durch Kommission und Stadtrat. Anschliessend (vor Sommerferien) öffentliche Information und Diskussion.
- b) Planerische Umsetzung in Zonenplan und Verkehrsrichtplan
- c) Realisierung ab 1992/93.

### 3.2 Belegung Turnhalle

Die Belegung der Turnhalle wird fast vollständig mit Aktivitäten aus Rütihof abgedeckt. Eine Information darüber, sowie das definitive Einschreiben jedes einzelnen findet am 30. März 1990 in der Mehrzweckhalle statt.

### 3.3 Friedhoferweiterung Rütihof

Die Bauarbeiten sind abgeschlossen. Die Meinungen über das Resultat gehen stark auseinander. Bei dieser Gelegenheit ist zu erwähnen, dass die Einflussmöglichkeit der Baukommission (leider!) sehr gering ist, weil das Projekt als Sieger aus einem Wettbewerb hervorging und das Gesamtkonzept vom ER genehmigt wurde. Die Einweihung findet am Sonntag 27. Mai mit einem ökumenischen Gottesdienst statt.

### 3.4 Dorfchronik / Foto-Ausstellung

Seit 1988 ist unter der Federführung von Margot Fempel die "Dorfchronik-Gruppe" intensiv an der Arbeit. Das erste Zwischenziel dieser Gruppe ist die Fotoausstellung in der Mehrzweckhalle vom Freitag 21. – 28. September 1990.



Neuzuzüger-Abend

### 3.5 Kulturelle Anlässe

Die 1. August-Feier fand verständlicherweise in einem kleineren Rahmen statt als 1988. An dieser Stelle nochmals besten Dank an Christoph Meier für seinen musikalischen Beitrag. Grossandrang herrschte am Neuzuzüger-Abend. 50 "Neue" und 20 Delegierte der Vereine erlebten einen schönen Abend.

Die erstmals durchgeführten "Adventsfenster" waren ein grosser Erfolg von der Zuschauerzahl her sowie von den gezeigten Fenstern. Der Abschluss im Pfarreiheim wird auch allen in guter Erinnerung bleiben.



Musik in der Kapelle

Unter dem Motto "Musig i de Kapälle" fand im Januar 90 ein sehr schönes und gut besuchtes Konzert statt.

Grossandrang herrschte auch an der Kinderfasnacht. Ob das schöne Wetter, die erstmals genutzte Mehrzweckhalle oder etwa die gute Verpflegung der Grund war, wird sich eventuell im nächsten Jahr zeigen.

### 3.6 Altersausflug

Der traditionelle Altersausflug, diesmal am 20. Juni 1989, führte ins Kloster Beinwil. Die 38 Teilnehmer verbrachten einen erlebnisvollen, schönen Tag.

### 3.7 Redaktion "Rütihöfler"

1989 erschien neu der "Rütihöfler aktuell".

Damit ist das aktuelle Sprachrohr für alle Vereine vorhanden. Vier Nummern des "Aktuell" sowie die Nr. 12 des normalen Rütihöflers wurden an 670 Haushalte verteilt und 25 Exemplare an diverse Stellen verschickt (Behörden, Bibliotheken, Archive etc.).

Einen herzlichen Dank an dieser Stelle möchten wir unseren Helfern aussprechen, d.h. Frau Berchtold und Frau Züst für die Texte, Ursi Koller für die Karikaturen, Dani Pol für die Gestaltung und Thomas Meier für das Desktop-Publishing. Wer hat Interesse im Redaktionsteam mitzuwirken? Bitte melden bei Wolfgang Kizina (83 15 74).

### 3.8 Uebrige Aktivitäten

Im April 88 wurde eine "Waldputzete" organisiert. Als Dank für die Arbeit haben wir die Mithelfer zu einem gemeinsamen Grillieren beim "Brätliplatz" eingeladen. Vor den Wahlen im letzten Herbst haben wir sämtliche Kandidaten hier in das Pfarreiheim eingeladen und der Bevölkerung so die Möglichkeit gegeben, die Kandidaten aus unserem Dorfe besser kennenzulernen. Die Wahlen dürfen aus unserer Sicht als Erfolg verbucht werden. In den verschiedenen Räten sind "wir" Rütihöfler nun recht gut vertreten. Pia Brizzi als erste Stadträtin, Trudi Streif und Peter Meier-Conia als neue Schulpfleger. Im Einwohnerrat sind wir neu mit neun Personen vertreten. Die Zusammenarbeit mit diesen direkten Vertretern ist uns ein grosses Anliegen, und so treffen wir uns seit einiger Zeit zu gemeinsamen Aussprachen.

Der Dorfpééro, der seit bald einem Jahr jeweils am 1. Sonntag eines Monats durchgeführt wird, stösst auf grosse Beliebtheit. Abwechslungsweise wird der Anlass von den Landfrauen, den Turnerinnen des SVKT, dem Tischtennis-Club, dem Kirchenchor, dem Pfarreiirat und dem Dorfverein durchgeführt. Auf diese Weise können wir die im Dorfe fehlende Beiz für jeweils 2-3 Stunden ersetzen und Möglichkeit bieten, wertvolle Kontakte und Begegnungen zu schaffen.

Nach der Schliessung des Rest. Sonnengüetli per Ende 1988 hat sich die Sorge um fehlende Räume zusätzlich verschärft. Vor einem Jahr haben wir noch von einem Beizenprovisorium auf privater Basis gehört. Dieses Projekt hat sich jedoch zerschlagen. Im vergangenen Herbst haben wir die Realisierung eines weiteren Provisoriums geprüft. Von einer privaten Institution wäre uns eine Wohnbaracke, etwas grösser als das Pfarreiheim, zur Verfügung gestellt worden. Wohl hätten wir die Baracke gratis erhalten, hätten aber den Abbau und den Wiederaufbau selber durchführen und finanzieren müssen. In einer ad-hoc gebildeten Arbeitsgruppe haben wir die Situation resp. eine allfällige Realisierung besprochen und auch Gespräche hinsichtlich Standort geführt. Die anfallenden Kosten, Fr. 50' - 100'000.-, die damit verbundene Finanzierung und die Tatsache, dass in Rütihof wieder ein Provisorium eingerichtet wird, das Dauercharakter erhalten könnte, haben uns dazu bewogen, von diesem Projekt Abstand zu nehmen.

Mit der Inbetriebnahme der Turnhalle drängt sich erneut eine Lösung in irgendeiner Form auf. Wir wollen versuchen, in irgendwelcher Form die Möglichkeit zu schaffen, nach dem Anlass in der Halle den gemütlichen Teil zu pflegen und noch "eins" miteinander zu trinken. Damit ist das Problem nur lokal gelöst. Vielleicht hat jemand unter Ihnen die Idee, wie und wo die so viel gewünschte Beiz eingerichtet und geführt werden könnte. Eben als Provisorium bis zur Realisierung der Dorfplanstudie. Es würde uns freuen, unter dem Traktandum "Verschiedenem" nochmals auf dieses Thema zurückkommen zukönnen.

### 4. JAHRESRECHNUNG + REVISOREN-BERICHT

Kassier R. Scheidegger erläutert die Jahresrechnung 1989, welche allen Anwesenden abgegeben wurde. Die von Peter Busslinger und Christoph Meier geprüfte Rechnung wird einstimmig genehmigt und dem Kassier die Entlastung erteilt. Die gute Arbeit des Kassiers wird mit Applaus verdankt.

### 5. FESTSETZUNG DES JAHRESBEITRAGES

Nach kurzer Diskussion wird der Jahresbeitrag neu auf Fr. 15.- / Jahr (bisher Fr. 10.- / Jahr) festgelegt. Dies mit einer Gegenstimme!

### 6. WAHLEN

Leider sind Rücktritte aus dem Vorstand zu verzeichnen. Elisabeth Lehner (seit 1986), Magi Züllig (seit 1984), Robert Scheidegger (seit 1977!!) und Tony Stalder (seit 1988) werden entsprechend gewürdigt und mit herzlichem Dank und Applaus verabschiedet. Die übrigen fünf Vorstandsmitglieder, Thomas Burger, Rolf Glaus, Wolfgang Kizina, Caesar Macchi und Edi Zehnder werden wiedergewählt bzw. in globo bestätigt.

Neu in den Vorstand werden gewählt: Pia Brizzi, Rita Franzetti, Dino Vivarelli und Bettina Wäckerle.



# schibli floristik

Zentrum "Gugger"  
Telefon 056 83 29 49



5442 Fislisbach  
Dorfstrasse 32  
Telefon 056 / 83 25 26

# schibli gartenbau ag

## GEBURTSVORBEREITUNG IN RÜTIHOF

\*\*\*\*\*

- Schwangerschaftsgymnastik
- Entspannung
- Atmung
- Rückbildung



Kurs in kleiner Gruppe im Gymnastikraum  
Kindergarten Breitacher.

Auskunft und Anmeldung: Elisabeth Lehner

Tel. 83 38 09



Auch Peter Busslinger tritt nach langjähriger Revisorentätigkeit leider zurück. Auch er wird mit bestem Dank und gebührendem Applaus verabschiedet. Neu wird Fritz Lüdi als zweiter Revisor gewählt.

## 7. JAHRESPROGRAMM 1990

### 7.1 Detailprogramm aller Vereine

Das Detailprogramm von allen Rütihöfler Vereinen war auf einer Doppelseite im "Rütihöfler aktuell" Nr. 1, Februar 1990 abgedruckt.

### 7.2 Einweihung Mehrzweckhalle

Diese Einweihung wird am 30. Juni stattfinden, bitte reservieren Sie diesen Termin! Hier einige Stichworte, was alles laufen wird:

Darbietungen der Schule, Millionenlauf des SVKT, Volksradtour, Festbeiz, Abendunterhaltung. Kombinieren möchten wir dieses Ereignis mit der Aktion "Freundliche Woche".

### 7.3 1. August-Feier 1990

Diese ist wie 1989 im bescheidenen Rahmen geplant.

### 7.4 CH 91

Wie Sie schon der Presse entnehmen konnten, laufen die Vorbereitungsarbeiten für diesen Anlass auf Hochtouren. Das Regionalfest Baden/Wettingen findet vom 23. August bis am 1. September 1991 statt und die Gründe zum Festen sind:

700 Jahre Eidgenossenschaft, 100 Jahre BBC, 100 Jahre Städtische Werke Baden, Einweihung der sanierten Hochbrücke und eine (vorverschobene) Badenfahrt.

In Absprache mit den übrigen Rütihöfler Vereinen wird die Beteiligung und der Einsatz von uns Rütihöflern an diesem Grossanlass abzuklären sein.

### 7.5 Kulturkreis

Im Moment werden von verschiedenen Vereinen und Gruppierungen im Laufe des Jahres kulturelle Anlässe durchgeführt. Weil Stimmen laut geworden sind nach mehr kulturellen Anlässen und auch um Terminkollisionen zu minimieren, drängt sich die Gründung eines Kulturkreises auf.

In Absprache mit den diversen Gruppierungen werden wir auf diese Gründung hinarbeiten.

### 7.6 Dorfplanstudie

Öffentliche Information und Diskussion über den ersten Zwischenbericht im Sommer 90.



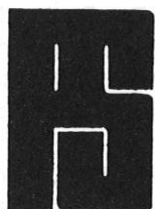


# Chäs Spycher

Zudem bedienen wir Sie  
täglich im Milchhüsti  
mit Frischmilch!

**Alpiger, 5400 Baden**  
**Telefon 056 / 22 75 27**

Sie finden bei uns:  
Prima Raclettekäse, Fonduehausmischung,  
Walliser Hobelkäse, in- und ausländische  
Käsespezialitäten, div. Geschenkartikel



**Peterhans, Schibli & Co. AG**

**Schreinerei  
Zimmerei  
Innenausbau**

**5442 Fislisbach AG**  
Telefon 056 83 10 30

## 7.7 Hängige Probleme

Radweg nach Baden: Die Fislisbacher haben die Vorlage schon zwei Mal abgelehnt. Eine neue Vorlage, mit einer Mehrkostenbeteiligung von Fr. 50'000.– der Stadt Baden, soll an der Gemeindeversammlung im Sommer kommen. Parallel dazu wird die Einmündung des Radweges in die Hauptstrasse bei der Sommerhalde vom Projekt-Ingenieur überarbeitet.

## 8. ANTRÄGE, MITTEILUNGEN, VERSCHIEDENES

### 8.1 Anträge

Herr H. Niessner möchte die Helligkeit der "Twerenbold-Tafel" bei der Dorfeinfahrt eingedämmt haben. Wir erfahren, dass die Lichtintensität bis jetzt schon einmal abgeschwächt wurde, aber trotzdem noch ein Augenschein an Ort mit Vertretern der Stadt und der Firma Twerenbold stattfinden wird.

Frau Marie C. Pol beantragt die Bepflanzung der neuen Friedhofmauer und der Moosstrasse. Ebenfalls möchte sie die Schulstrasse während der Schulzeit so wenig wie möglich befahren haben.

### 8.2 Mitteilungen

Zusätzliche Robidogs werden erst aufgestellt, wenn die bestehenden aktiv genutzt werden.

1990 sind vier Papiersammlungen vorgesehen, dreimal durch die Schule und einmal durch Jungwacht/Blauring. Falls sich zusätzliche Sammlungen als notwendig erweisen, kann dies jeder Verein selbst mit der Stadt organisieren. Die Stadt garantiert einen Abnahmepreis von Fr. 50.–/To, bei ca. 20 To Zeitungen pro Sammlung kann mit ca. Fr. 1'000.– in die Vereinskasse gerechnet werden.

Magi Züllig informiert uns, dass Baden ab dem 13. August Personen für den Schüler-Lotsendienst sucht. Interessierte melden sich bitte direkt bei Herrn R. Schiesser (Tel 83 32 24).

### 8.3 Verschiedenes

Margot Fempel beschwert sich, dass der Alu-Container zu spät geleert wird, bzw. dass er immer überfüllt ist.

Francoise Demuth erkundigt sich nach vorgesehenen Jugendräumen. Max Pauli erklärt, dass dieser Raum seit 1986 von der Stadt versprochen ist, und in absehbarer Zeit im Untergeschoss des neuen Feuerwehrlokals zur Verfügung stehen sollte.

Walti Fischer ruft uns das schöne, alte Bauernhaus (Busslinger) im Dorfkern in Erinnerung. Er erkundigt sich, ob konkrete Massnahmen zur Substanzerhaltung vorgesehen sind. Er schlägt vor im BT oder AV einen Artikel über dieses Haus zu bringen. Caesar Macchi antwortet ihm, dass Stadtarchitekt Tremp mit den Erben Busslinger im Gespräch und Kontakt ist, um einen Zeitungsartikel wird er sich bemühen.

# Maler Düggelin Baden

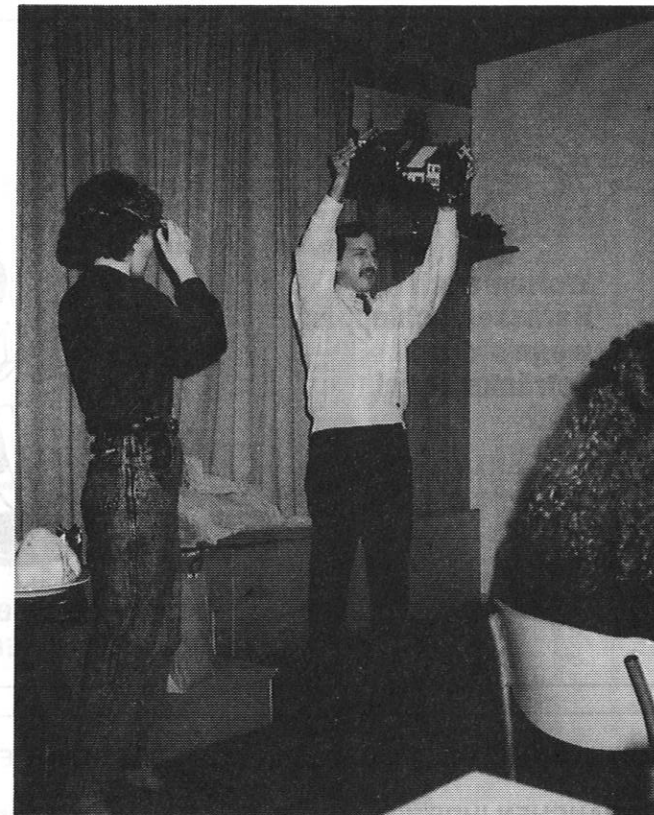
- Fassadenrenovationen  
Rissanierungen  
Betonsanierungen
- Feuchtigkeitsschutz
- Innenrenovationen  
Verputze  
Tapeten
- Schriften / Siebdruck
- Künstlerische Gestaltungen

## Rolf Düggelin AG

eidg. dipl. Malermeister  
Jurastrasse 9f  
5406 Baden-Rütihof  
Telefon 056/83 44 08

# Maler Düggelin Baden

*Soeben  
wurde der  
erste Preis  
des Foto-  
Puzzle-  
Spieles  
gezogen*



Walti Fischer erkundigt sich ebenfalls, was für Pläne bestehen mit der städtischen Liegenschaft an der Kirchgasse. Caesar antwortet ihm, dass wir uns im Vorstand bewusst sind, dass trotz der Mehrzweckhalle dringend öffentliche Räume notwendig sind und die Liegenschaft Kirchgasse dazu gute Möglichkeiten bietet. Gespräche mit der Stadt in dieser Richtung laufen schon lange, aber wir werden erneut nachstossen. Peter Marti ergänzt dazu, dass im Einwohnerrat ein Kredit dafür auf 1993 zurückgeschoben wurde!

### 8.4 Auslosung Foto-Puzzle-Spiel

Mit Freude verteilte Wolfgang Kizina den Gewinnern der Puzzle-Auslosung ihre Preise. Die Details dazu finden Sie im Rütihöfler aktuell Nr. 3 vom Juni 1990.

Nachdem niemand mehr das Wort verlangte, bedankte sich Edi Zehnder bei Alice Meier für die Blumen, beim Pfarreirat für das Pfarreiheim und bei den Anwesenden für das zahlreiche Erscheinen. Er konnte den formellen Teil um 22.15 Uhr abschliessen und alle Anwesenden zu einem Imbiss und einem gemütlichen Beisammensein einladen.

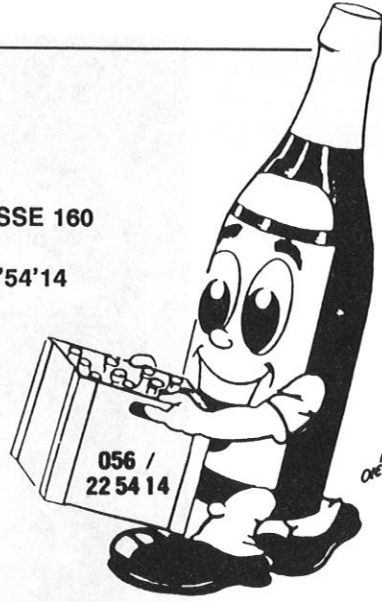
Rolf Glaus



## Getränke Engel AG

MELLINGERSTRASSE 160  
5400 BADEN  
TELEFON 056 / 22'54'14

Warum auch  
Harassen schleppen  
wenn's den  
Getränke Engel  
gibt?



**Prompter Hauslieferdienst**  
WEIN - BIER - MINERALWASSER

WOLLEN SIE DIE FASSADE IHRES HAUSES RENOVIEREN ?

BRAUCHEN IHRE ZIMMERWÄNDE EINEN NEUEN ANSTRICH ?

WÜNSCHEN SIE SICH EINE NEUE (SPEZIAL)-TAPETE

# CHARLES AEMMER RÜTIHOF MALER & TAPEZIERER



BERÄT SIE FACHMÄNNISCH IN SOLCHEN FRAGEN

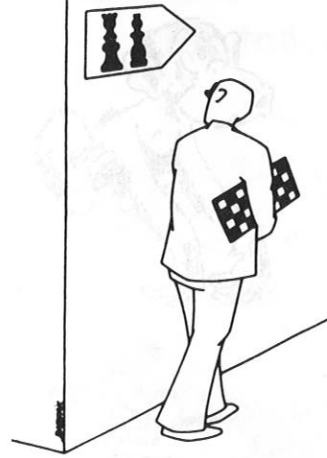
RUFEN SIE DOCH EINFACH AN: TEL. 83'42'67

## Stark in der Leistung

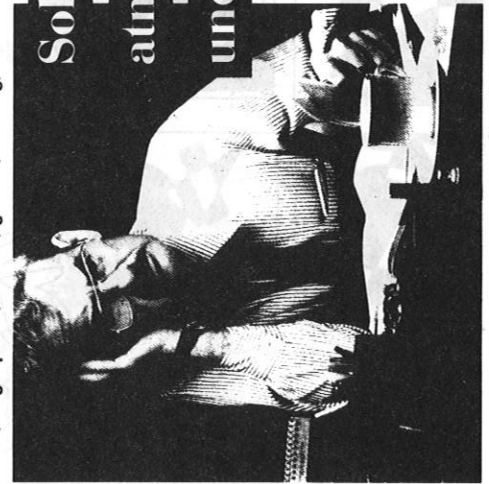
- Hausrat mit Bonus bei Schadenfreiheit
- Altkasko (Rabatt bis 65%) · Teilkasko mit Deckung von Glas, boswilliger Beschädigung, Marderbiss (ohne Prämienzuschlag)
- Parkschaden-Versicherung

**Altstadt**  
VERSICHERUNGEN

Generalagentur **Armin Inauen**  
Zürcherstrasse 1, 5400 Baden, Telefon 056-22 77 66/71



Müde, abgespannt, lustlos, gereizt, anfällig, krank?



**Sobald Sie regelmässig mehr Sauerstoff  
atmen, geht es Ihnen wieder spürbar  
und nachhaltig besser:**

Unsere Atemluft – ob im Wald oder im Büro – besteht nur zu rund 21% aus Sauerstoff. Mehr Sauerstoff würde sich aber hervorragend auf die Durchblutung des ganzen Körpers auswirken. Durch kurmässiges Inhalieren von konzentriertem Sauerstoff (bis 95%) können Sie Ihre Leistungsfähigkeit und Vitalität «auf Vorrat» steigern.

Wir zeigen Ihnen gerne, wie Sie das auch zuhause tun können. Rufen Sie uns einfach an, oder senden Sie uns den Coupon.

Schicken Sie mir kostenlos und unverbindlich weiteres Informationsmaterial.  
 Ich wünsche persönliche Beratung, rufen Sie mich bitte an.

Name/Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

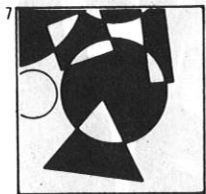
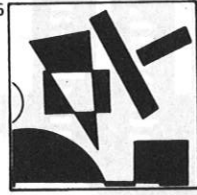
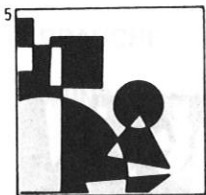
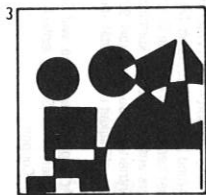
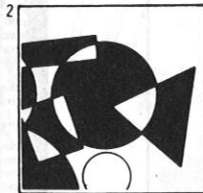
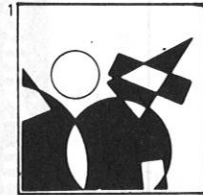
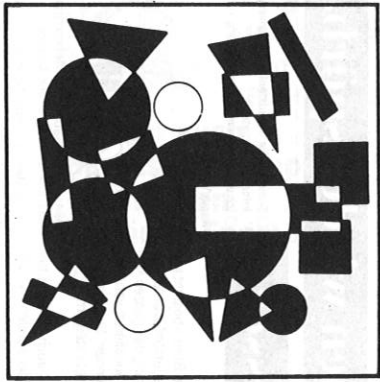
Telefon:

**oxycur**

Alles für die Sauerstoff Mehrschritt-Kur nach Prof. Dr. Manfred von Ardenne  
Oxycur Medizin-Technik, Felsbacherstrasse,  
5406 Baden-Rutthof, Telefon 056/83 33 33

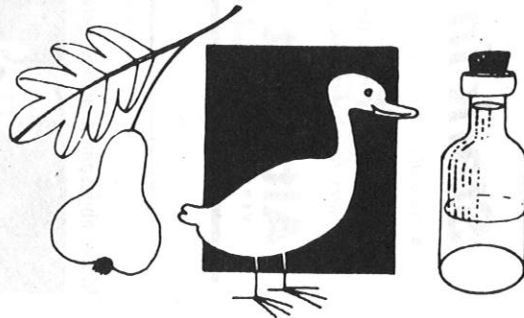
# Schauen Sie scharf hin!

Die acht kleinen Quadrate sind Ausschnitte aus der grossen Zeichnung. Drei Ausschnittfelder wurden jedoch verändert. Finden Sie diese drei Felder heraus.



## Bilderrätsel

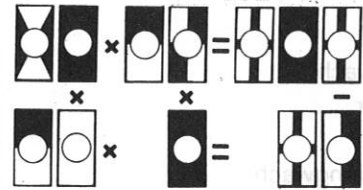
Jedes Bild hat einen Fehler



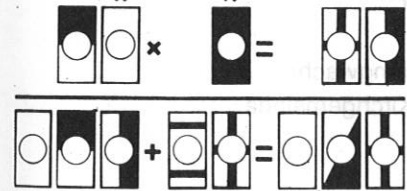
# Ein toller Winterschlussverkauf



Findet heraus, was nicht ins Menschengewühl gehört!



## Raten und Rechnen



Jede der Rechteckfiguren bedeutet eine Ziffer, also sind gleiche Rechtecke auch gleiche Ziffern. Versuchen Sie, durch logisches Überlegen herauszufinden, welche Ziffern an Stelle der Rechtecke einzusetzen sind, damit die sechs miteinander verbundenen Aufgaben in waagrechter und senkrechter Richtung gelöst werden können.

## Bilder-Kreuzworträtsel

